

Puppenkleidung – Pullover

1.) Reste-Pullover in Längsrippen

Man beginnt bei einem Ärmel, strickt dann den Pullover selbst und dann den zweiten Ärmel. Alles in einem Stück.

20 M. aufnehmen, 4 Reihen Bündchen (2 M re./2 M. lks.)

9 Rippen hochstricken. *** Jetzt auf beiden Seiten 1 M. zunehmen (verdoppeln) und bis zur 13. Rippe hochstricken.

Ab *** noch einmal wiederholen. Man hat jetzt 24 M. auf der Nadel.



Noch bis zur 16. Rippe incl. hochstricken, dann auf beiden Seiten die Maschen für das Vorder- und Rückenteil aufnehmen, und zwar je 15-16 M., je nachdem, wie lang der Pullover sein soll. Man hat nun 52-56 M. auf der Nadel.

Wenn die Seiten jeweils 4 Rippen haben, die mittleren 12 M. abketten und die Reihe zu Ende stricken. Auf der Rückreihe dann die 12 M. wieder aufnehmen, so dass das Halsloch entsteht. Jetzt strickt man die Vorder- und Rückseite getrennt, die anderen Maschen werden stillgelegt.



(Variante: Man kann nun die Endmachen des unteren Pulloverrandes aufnehmen und im Bündchenmuster 4 R. für ein unteres Bündchen stricken.)

Jetzt strickt man, bis die erforderliche Breite erreicht ist (z. B. 22 Rippen). Jetzt die Maschen stilllegen und die andere Seite genauso stricken. (Wenn man möchte, kann man in der Mitte einmal ca. 10 M. oben am Halsausschnitt abketten, gleich auf der Rückreihe wieder zunehmen, so dass ein „Schlitz“ entsteht, wodurch der Pullover leichter über den Kopf gezogen werden kann.)

Sind Vorder- und Rückenteil fertig, strickt man wieder über beide Seiten gemeinsam, und zwar wieder 4 Rippen. Danach beginnt der 2. Ärmel gegengleich: Man strickt 3 Rippen, nimmt dann in der 4. Rippe auf beiden Seiten 2 M. ab. Nach 4 Rippen noch einmal je 2 M. abnehmen. Stricken, bis 16 Rippen vorhanden sind, dann das Bündchen.



2.) Raglan-Pullover

Mit Nadelspiel stricken. 36 Maschen (4 x 9 M.) für Pullover mit Sockenwolle für eine Puppe von ca. 25 cm. Für größere Puppen die Maschen- und Reihenzahl entsprechend vergrößern oder dickere Wolle nehmen. (Am besten entscheidet man sich für eine Prozentzahl, die der Pullover größer werden soll, und rechnet diese bei Maschen und Reihen hoch.)



36 M. 4 Runden im Bündchenmuster (2 M. re./2M. lks.).

Raglan-Zunahme:

Bei jeder Nadel immer die 2. und 2.letzte Masche verdoppeln und dann eine Runde glatt drüberstricken. Solange, bis insges. 92 M. vorhanden sind, das sind 23 M. pro Nadel.

Körper:

Die Maschen für die Ärmel (2. und 4. Nadel) stilllegen, z. B. mit Sicherheitsnadeln. Die 1. und 3. Nadel auf 4 Nadeln verteilen und 16 Runden hochstricken. Danach 4 Runden Bündchen wie oben. Abketten.

Ärmel:

Die Runde beginnt beim Armausschnitt. Hier jetzt 1 oder 3 Maschen aus dem oberen Rand des Körpers dazu aufnehmen, so dass man dann insges. die 23 M., die stillgelegt waren, plus den 1-3 M. hat, die auf 4 Nadeln verteilt werden. Pro Nadel hat man also 6-7 Maschen. *(Je nachdem, wie viele Maschen man hat, wird der Ärmel breiter oder schmaler. S. Fotos)* 4 Runden hochstricken. ***Dann beim Armausschnitt bei der 1. Nadel die 2. und 3. M. zusammenstricken und bei der 4. Nadel die 2.- und 3.letzte. 4 Runden drüberstricken und noch einmal wie ab ***. Danach hat man 5 oder 6 M. auf jeder Nadel.

Hochstricken, bis 16 Runden ab Armausschnitt entstanden sind. Gegebenenfalls noch einmal die Maschenzahl verringern, damit das Bündchen enger wird. 4 Runden im Bündchenmuster. Abketten.

Den 2. Ärmel gleich. Fäden vernähen.

(Alternativ kann man zu Beginn bis zum Ende der Raglanzunahme die ersten Runden so stricken, dass die Strickarbeit noch nicht zum Kreis geschlossen wird. Dann entsteht noch ein kleiner Schlitz vorne – s. roten Pullover.)

